

Auf einen Blick

- *Die globalistische Technokratie nutzt die COVID-19-Pandemie, um die demokratische Rechenschaftspflicht zu umgehen, sich über die Opposition hinwegzusetzen, ihre Agenda zu beschleunigen und sie der Öffentlichkeit gegen ihren Willen aufzuzwingen.*
- *Der „Große Reset“ bezieht sich auf eine globale Agenda zur digitalen Überwachung und Kontrolle der Welt. Sie sind daran durch eine elektronische ID gebunden, die mit Ihrem Bankkonto und Ihren Gesundheitsdaten verknüpft ist, sowie durch eine Sozialkredit-ID, die am Ende jede Facette Ihres Lebens diktieren wird.*
- *Beim „Great Reset“ geht es darum, den Kapitalismus und das freie Unternehmertum loszuwerden und sie durch Technokratie zu ersetzen, die öffentlich als „nachhaltige Entwicklung“ und „Stakeholder-Kapitalismus“ bezeichnet wird.*
- *Es gibt keinen einzigen Lebensbereich, der bei diesem Great Reset-Plan ausgelassen wird. Die geplante Reform wird sich auf alles auswirken, von der Regierung, Energie und Finanzen bis hin zu Nahrung, Medizin, Immobilien, Polizeiwesen und sogar darauf, wie wir mit unseren Mitmenschen im Allgemeinen umgehen.*
- *Der Schutz der Privatsphäre ist eine große Hürde in diesem Plan, weshalb alle Anstrengungen unternommen werden, um die Menschen dazu zu bringen, ihre Ansichten über das Recht auf Privatsphäre zu lockern. In den USA haben wir auch die Verfassung, die im Wege steht, weshalb die Bemühungen, sie zu untergraben, zu umgehen, zu ignorieren oder aufzuheben, zunehmen.*

Was ist dieser „Great Reset“, von dem wir jetzt hören? Kurz gesagt, der „Große Reset“ bezieht sich auf eine globale Agenda zur elektronischen Überwachung und Kontrolle der Welt.

Wie der Journalist James Corbett in seinem oben genannten Bericht vom 16. Oktober 2020 („Corbett Report“¹) erklärte, ist der „Great Reset“ ein neuer „Gesellschaftsvertrag“, der jede Person durch eine elektronische ID, die mit Ihrem Bankkonto und Ihren Gesundheitsdaten verknüpft ist, und eine Sozialkredit-ID, die am Ende jede Facette Ihres Lebens bestimmen wird, an ihn bindet.

Es geht darum, sich des Kapitalismus und des freien Unternehmertums zu entledigen und sie durch „nachhaltige Entwicklung“ und „Stakeholder-Kapitalismus“ zu ersetzen – Begriffe, die die ruchlosen, menschenfeindlichen Absichten dahinter verschleiern sollen. Wie es im Buch [„Technocracy: Der harte Weg zur Weltordnung“](#)² heißt:

„... Nachhaltige Entwicklung ist Technokratie ... Die Bewegung für nachhaltige Entwicklung hat sorgfältige Schritte unternommen, um ihre wahre Identität, ihre Strategie und ihren Zweck zu verbergen, aber wenn der Schleier einmal gelüftet ist, wird man sie nie wieder anders sehen. Sobald ihre Strategie entlarvt ist, wird alles andere anfangen, Sinn zu machen.“

Der große Plan

In ihrem Blogbeitrag „The Great Reset for Dummies“ fasst Tessa Lena den Zweck hinter der Forderung nach einem globalen „Reset“ zusammen³:

„Der mathematische Grund für den Great Reset ist, dass der Planet dank der Technologie klein geworden und das Wirtschaftsmodell der unendlichen Expansion gescheitert sei – aber offensichtlich wollen die Superreichen weiterhin superreich bleiben, und deshalb brauchen sie ein Wunder, eine weitere Blase und ein chirurgisch präzises System zur Verwaltung dessen, was sie als ‚ihre begrenzten Ressourcen‘ wahrnehmen.

Daher wünschen sie sich verzweifelt eine Blase, die neues Wachstum aus dem Nichts ermöglicht – im wahrsten Sinne des Wortes -, während sie gleichzeitig versuchen, den ‚Gürtel der Bauern‘ enger zu schnallen, ein Bemühen, das mit einer ‚Verhaltensänderung‘ beginnt, d.h. mit dem ‚Reset‘ der Ansprüche westlicher Knechte auf hohe Lebensstandards und Freiheiten (siehe schreckliches ‚Privileg‘).

Der psychologische Grund für den Great Reset ist die Angst, die Kontrolle über das Eigentum, den Planeten, zu verlieren. Ich nehme an, wenn man Milliarden besitzt und Billionen bewegt, dann wird die Wahrnehmung der Realität merkwürdig, und alles da unten sieht aus wie ein Ameisenhaufen, der nur für einen selber existiert. Nur Ameisen und Zahlen – ‚Assets‘. Das praktische Ziel des Großen Reset besteht also darin, die Weltwirtschaft und die geopolitischen Beziehungen auf der Grundlage von zwei Annahmen grundlegend umzustrukturieren:

Erstens, dass jedes Element der Natur und jede Lebensform Teil des globalen Inventars sei (das vom angeblich wohlwollenden Staat verwaltet wird, der sich seinerseits wiederum mittels Technologie im Besitz mehrerer plötzlich angeblich wohlwollender und wohlhabender Menschen befindet).

Und zweitens, dass das gesamte Inventar strikt buchhalterisch erfasst werden müsse: Es muss in einer zentralen Datenbank registriert, mit einem Scanner lesbar und leicht zu identifizieren sein und von der KI unter Verwendung der neuesten „Wissenschaft“ verwaltet werden.

Das Ziel ist es, alle Ressourcen, einschließlich der Menschen, in einem noch nie dagewesenen Ausmaß und mit noch nie dagewesener digitaler ... Präzision zu zählen und dann effizient zu verwalten und zu kontrollieren – und das alles, während die Meister weiter schwelgen und sich an ausgedehnten Flecken erhaltener Natur erfreuen, frei von unnötigen souveränen Knechten und deren Unberechenbarkeit“.

Globale Vermögensumschichtungen werden „dem Volk“ nicht zugute kommen

Diese neuen globalen „Vermögenswerte“ können auch in brandneue Finanzinstrumente umgewandelt werden, die dann gehandelt werden können. Ein Beispiel dafür wurde von Dr. Vandana Shiva in meinem Interview mit ihr gegeben.

Darin erläuterte sie, wie Indien auf dem Weg zum „[Zero-Budget Natural Farming](#)“ ist – einem brandneuen Konzept der Landwirtschaft, bei dem die Bauern die Kohlenstoffrate ihres Bodens auf dem globalen Markt handeln müssen, wenn sie ihren Lebensunterhalt verdienen wollen. Sie werden überhaupt kein Geld für die Pflanzen bekommen, die sie tatsächlich anbauen.

Es gibt keinen einzigen Lebensbereich, der von diesem Great Reset-Plan ausgelassen wird. Die geplante Reform wird sich auf alles auswirken, von der Regierung, Energie und Finanzen

bis hin zu Lebensmitteln, Medizin, Immobilien, Polizeiwesen und sogar darauf, wie wir mit unseren Mitmenschen im Allgemeinen umgehen.

Der Schutz der Privatsphäre ist natürlich eine große Hürde in diesem Plan, weshalb alle Anstrengungen unternommen werden, um die Menschen dazu zu bringen, ihre Ansichten über das Recht auf Privatsphäre zu lockern. In den USA haben wir auch die [Verfassung, die diesem Plan im Wege steht](#), weshalb die Bemühungen, sie zu untergraben, zu umgehen, zu ignorieren oder aufzuheben, zunehmen.

„Zusammenfassend lässt sich sagen, dass das gewünschte Endergebnis ein riesiges, freudloses, hochgradig kontrolliertes globales Förderband für alles und jeden ist, in dem die Privatsphäre ungeheuer teuer, Dissens undenkbar und spirituelle Unterwerfung obligatorisch ist.

Es ist wie eine medikamentöse Realität rund um die Uhr, mit der Ausnahme, dass die Medikamente sowohl chemisch als auch digital sind und dass sie Sie an das Mutterschiff zurückmelden, das Sie dann für schlechtes Verhalten bestrafen kann, indem es z.B. Ihren Zugang zu bestimmten Orten blockiert oder Ihr digitales Bankkonto sperrt – vielleicht ohne jeglichen menschlichen Eingriff“, schreibt Lena.⁴

Stakeholder-Kapitalismus

Ein Artikel vom 5. Oktober 2020 in „Winter Oak“⁵ befasste sich mit der „technokratisch-faschistischen Vision“ von Professor Klaus Schwab, dem Gründer und geschäftsführenden Vorsitzenden des Weltwirtschaftsforums, der das Buch über die Vierte Industrielle Revolution geschrieben hat. Schwab kündigte im Juni 2020 die [„Great Reset Initiative“ des Weltwirtschaftsforums](#) an, die u.a. vorsieht, allen Menschen ihr Privatvermögen zu entziehen.

Schwab ist nicht nur ein überzeugter Technokrat, sondern hat auch eine starke transhumanistische Neigung, und er hat von einer nahen Zukunft gesprochen, in der Menschen mit Maschinen verschmelzen und in der die Strafverfolgungsbehörden in der Lage sein werden, unsere Gedanken zu lesen.⁶

„Winter Oak“ – eine britische gemeinnützige Organisation für soziale Gerechtigkeit – weist darauf hin, dass Schwab und seine globalistischen Komplizen die COVID-19-Pandemie nutzen, „um die demokratische Rechenschaftspflicht zu umgehen, sich über die Opposition hinwegzusetzen, ihre Agenda zu beschleunigen und sie dem Rest der Menschheit gegen unseren Willen aufzuzwingen“.

„Letztendlich wird der Große Reset zu zwei Schichten oder Bevölkerungsgruppen führen: Die technokratische Elite, die die ganze Macht hat und über alle Güter herrscht, und der Rest der Menschheit, der keine Macht, kein Vermögen und kein Mitspracherecht hat.“

Dies ist keine Verschwörungstheorie. Der Plan ist offengelegt. Wie das „Time Magazine“⁷ bemerkte: „Die COVID-19-Pandemie hat eine einzigartige Gelegenheit geboten, über die Art von Zukunft nachzudenken, die wir uns wünschen“. Dieselbe Aussage wurde in den letzten Monaten von einer Reihe von Politikern und Organisationen auf der ganzen Welt gemacht.

Schwabs Buch^{8,9}, „COVID-19: The Great Reset“ appelliert auch an Branchenführer und Entscheidungsträger, „die Pandemie gut zu nutzen“ und „die Krise nicht ungenutzt verstreichen zu lassen“. Übrigens ist der Eigentümer des „Time Magazine“ und Gründer von „Salesforce“, Mark Benioff, auch Vorstandsmitglied des Weltwirtschaftsforums¹⁰, mit dem Reset-Plan also eindeutig bestens vertraut.

Das Problem ist, dass der Plan zwar als ein Weg verkauft wird, um endlich ein faires und gerechtes Leben für alle Menschen zu ermöglichen, die erforderlichen Opfer aber nicht für die Technokraten gelten, die das System betreiben. Letztendlich wird der Große Reset zu zwei Schichten oder Bevölkerungsgruppen führen: die technokratische Elite, die die ganze Macht hat und über alle Vermögenswerte herrscht, und die übrige Menschheit, die keine Macht, kein Vermögen und kein Mitspracherecht hat.

Obwohl Technokratie kein politisches, sondern ein wirtschaftliches System ist, ähnelt sie in praktischer Hinsicht doch dem Faschismus. Natürlich wird nichts davon unter dem Banner des Faschismus verkauft. Stattdessen verwenden sie finanzielle Begriffe wie „Stakeholder-Kapitalismus“, der vom „Forbes“-Magazin¹¹ beschrieben wird als „die Vorstellung, dass ein Unternehmen sich darauf konzentriert, die Bedürfnisse aller seiner Stakeholder zu erfüllen: Kunden, Mitarbeiter, Partner, die Gemeinschaft und die Gesellschaft als Ganzes“.

Im selben Artikel weist „Forbes“ darauf hin, dass diese Strategie bereits versucht wurde und gescheitert ist. Sie scheiterte, weil es fast unmöglich war, widersprüchliche Ansprüche der Interessengruppen gegeneinander abzuwägen; dies führte nur zu Massenverwirrung und schlechten Erträgen. Das Scheitern dieser Strategie ist es, was große Unternehmen dazu gebracht hat, sich stattdessen auf die Maximierung des Shareholder Value zu konzentrieren.

Jetzt, in einer Zeit, in der Großunternehmen angegriffen werden, weil sie „zielstrebig Geld an ihre Aktionäre und Führungskräfte auf Kosten von Kunden, Mitarbeitern, der Umwelt und der Gesellschaft als Ganzes schaufeln“, bestünde die Antwort, so sagen sie, in der Rückkehr zum Stakeholder-Kapitalismus. Aber wenn es vorher nicht funktioniert hat, warum glauben wir dann, dass es jetzt funktionieren würde?

Der Plan des Großen Reset für „Big Food“

Ein Artikel¹² vom 9. November 2020 in „The Defender“, einer neuen Medienplattform der „Children’s Health Defense“, weist auch auf die Probleme mit dem „Great Reset“-Plan des Weltwirtschaftsforums für die Nahrungsmittelindustrie hin:

„Die Architekten des Plans behaupten, er werde Nahrungsmittelknappheit, Hunger und Krankheiten verringern und sogar den Klimawandel eindämmen. Aber ein genauerer Blick auf die Konzerne und Think Tanks, mit denen das WEF zusammenarbeitet, um diese globale Transformation einzuleiten, lässt vermuten, dass das wahre Motiv eine strengere Kontrolle der Konzerne über das Nahrungsmittelsystem mit Hilfe technologischer Lösungen ist.“

Zu den Partnern¹³ gehören neben der Lebensmittelindustrie auch Data-Mining-Giganten, Telekommunikation, Waffenhersteller, Finanzwesen, Pharmaunternehmen und die Biotechnologie-Industrie.

Wenn man sich diese Liste ansieht, sollte es nicht überraschen, dass das Weltwirtschaftsforum darauf besteht, dass die Zukunft der Lebensmittel und der öffentlichen Gesundheit von genetisch veränderten Organismen (GVO), im Labor angebauten Proteinen, Medikamenten und Industriechemikalien abhängen sollte.

Das EAT-Forum und der Aufstieg des Ernährungsimperialismus

Um die Lebensmittelübernahme voranzutreiben, hat sich das Weltwirtschaftsforum mit dem EAT-Forum zusammengetan, das die politische Agenda für die globale Lebensmittelproduktion festlegen wird. Das EAT-Forum wurde vom „Wellcome Trust“ mitbegründet, der seinerseits mit finanzieller Hilfe von GlaxoSmithKline gegründet wurde.

EAT arbeitet derzeit mit fast 40 Stadtregierungen in Afrika, Europa, Asien, Nord- und Südamerika und Australien zusammen und unterhält enge Beziehungen zu Fleischimitat-Unternehmen wie z.B. „Impossible Foods“, das von Google, Jeff Bezos und Bill Gates mitbegründet wurde.¹⁴

Wie „The Defender“ anmerkte, besteht das letztendliche Ziel darin, „gesunde, nahrhafte Lebensmittel durch genetisch veränderte Laborkreationen zu ersetzen“. Zu diesem Zweck arbeitet EAT mit dem Kinderhilfswerk der Vereinten Nationen (UNICEF) zusammen, um globale Ernährungsrichtlinien und Initiativen für eine nachhaltige Entwicklung aufzustellen.

Die von EAT entwickelte „Planetary Health Diet“¹⁵ ist eine Diät, die alle anderen ersetzen soll. Federic Leroy, Professor für Lebensmittelwissenschaft und Biotechnologie an der Universität Brüssel, sagte dem „Defender“¹⁶:

„Die Ernährung zielt darauf ab, die Fleisch- und Milchaufnahme der Weltbevölkerung in einigen Fällen um bis zu 90% zu reduzieren und durch im Labor hergestellte Lebensmittel, Getreide und Öl zu ersetzen.“

Dr. Vandana Shiva hat scharfe Kritik an der vorgeschlagenen Diät geübt und sagte, dass es „überhaupt nicht um Ernährung geht. Es geht um das große Geschäft, und es geht um eine Übernahme des Lebensmittelsystems durch einen Konzern“.¹⁷ Der „Defender“ fügt hinzu¹⁸:

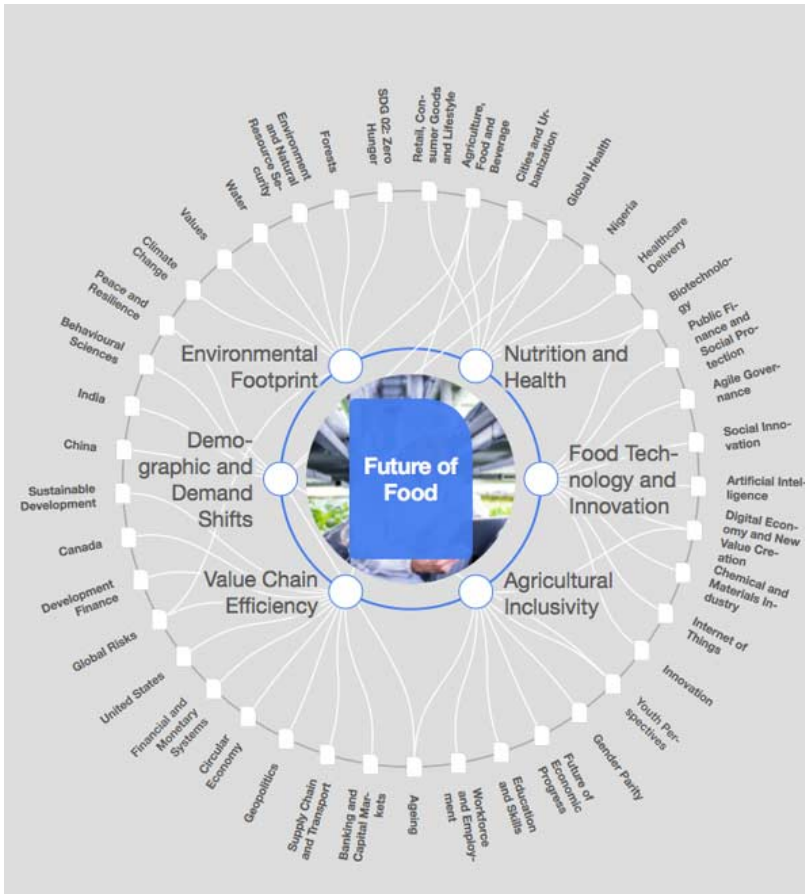
„Nach EATs eigenen Berichten sei es unwahrscheinlich, dass die großen Anpassungen, die die Organisation und ihre Unternehmenspartner am Lebensmittelsystem vornehmen wollen, erfolgreich sein werden, wenn sie dem Einzelnen überlassen werden“, und die Veränderungen, die sie den gesellschaftlichen Essgewohnheiten und der Ernährung aufzwingen wollen, erfordern eine Reformierung auf der Systemebene mit harten politischen Eingriffen, die Gesetze, fiskalische Maßnahmen, Subventionen und Strafen, die Umgestaltung des Handels und andere wirtschaftliche und strukturelle Maßnahmen umfassen“.

Doch Shiva sagte, dies sei der falsche Ansatz, denn „die gesamte Wissenschaft“ zeige, dass die Ernährung auf die regionale und geographische Biodiversität ausgerichtet sein sollte. Sie erklärte, dass „die weltweit einheitliche Ernährung von EAT mit westlicher Technologie und Agrarchemikalien hergestellt werden wird. Dies souveränen Nationen durch multinationale Lobbyarbeit aufzuzwingen, ist das, was ich als Nahrungsmittelimperialismus bezeichne“.

Die Zukunft von Nahrung und Gesundheitsversorgung

Sie können ein Gefühl dafür bekommen, wohin die Zukunft der Lebensmittel gehen soll, indem Sie die „Strategic Intelligence Map“ des Weltwirtschaftsforums analysieren.¹⁹ Wie Sie sehen, verbindet dieser Top-down-Ansatz die Lebensmittelproduktion mit einer Vielzahl von Sektoren, darunter Biotechnologie, der chemische Industrie, künstlicher Intelligenz, dem Internet der Dinge und der digitalen Wirtschaft.

Weitere Einzelheiten über Schwab und den „Strategic Intelligence Plan“ des Weltwirtschaftsforums finden Sie im Artikel von „Covert Geopolitic“²⁰, „Breaking Down the Global Elite’s Great Reset Master Plan“.



Falls Sie Bedenken haben, wird Ihnen wahrscheinlich auch nicht gefallen, was das Weltgesundheits-Wirtschaftsforum für die Gesundheitsreform auf Lager hat. Wie auf seiner Website beschrieben²¹:

„Unser derzeitiges kapitalintensives, krankenhauszentriertes Modell ist unhaltbar und ineffektiv. Die Plattform für die Gestaltung der Zukunft des Gesundheitswesens und der Gesundheitsfürsorge nutzt ein datengestütztes Versorgungssystem und eine virtuelle Versorgung, die über das gesamte Versorgungskontinuum von der präzisen Prävention bis zur personalisierten Versorgung integriert sind ...“.

Dem Weltwirtschaftsforum bei diesem Wandel im Gesundheitswesen zur Seite stehen die kriminellsten Unternehmen in der Geschichte der modernen Welt, darunter [Bill Gates](#), [AstraZeneca](#)²², [Bayer](#)²³, [Johnson & Johnson](#)²⁴, [Merck](#)²⁵, [Pfizer](#)²⁶, [Novartis](#)²⁷ und eine Vielzahl anderer.²⁸

Diese Unternehmen wurden zu verschiedenen Zeiten aller Arten von Verbrechen für schuldig befunden, für die sie Geldstrafen in Höhe von mehreren Milliarden Dollar bezahlt haben. Außerdem sind sie bei fast allen Geschäften, an denen sie beteiligt sind, mit Interessenkonflikten behaftet. Dennoch sollen wir jetzt glauben, dass diese Unternehmen ihre Gewinnanreize beiseite legen und das ganze System in Ordnung bringen werden?

„Build Back Better“

Wie in einem Artikel des Weltwirtschaftsforums vom 21. Juli 2020²⁹ festgestellt wurde, hat die durch die COVID-19-Lockdowns verursachte wirtschaftliche Verwüstung „das Potenzial, den globalen Wohlstand für kommende Generationen zu beeinträchtigen“. Die Antwort besteht darin, mit stimulierenden Maßnahmen, wie z.B. der Entwicklung der Infrastruktur, aufzuwarten, die es den Ländern ermöglichen, voranzukommen.

Dabei werden die Länder jedoch dringend aufgefordert, dafür zu sorgen, dass das Wirtschaftssystem „auf bessere Art wieder aufgebaut“ wird. Täuschen Sie sich nicht, dieser eingängige Slogan ist Teil des Great Reset-Plans und kann nicht von ihm getrennt werden, so altruistisch er auch klingen mag. Wie von Fox News berichtet³⁰:

„Eine radikale Bewegung, die von einigen Demokraten als ‚Great Reset‘ bezeichnet und aufgegriffen wird, stellt eine ernste Bedrohung für die Freiheit und die freien Märkte in den Vereinigten Staaten und auf der ganzen Welt dar ... Der ‚Great Reset‘ ist vielleicht die größte Gefahr für den Kapitalismus und die individuellen Rechte seit dem Zusammenbruch der Sowjetunion ...

Es würde das gegenwärtige kapitalistische System zerstören und durch fortschrittliche und moderne sozialistische Systeme ersetzen, mit einer besonderen Betonung der ökosozialistischen Politik ... Zu den politischen Ideen, die von den Befürwortern des ‚Great Reset‘ angeboten werden, gehören staatlich finanzierte Grundeinkommensprogramme, allgemeine Gesundheitsversorgung, massive Steuererhöhungen und der Grüne New Deal ...

Zum Beispiel sagte Biden bei einer Kampagnenveranstaltung am 9. Juli, dass wir die ‚Ära des Aktionärskapitalismus‘ beenden müssten, ein wichtiger Teil des Vorschlags des Great Reset, der die Art und Weise verändern würde, wie Unternehmen bewertet werden, und die Ursachen für soziale Gerechtigkeit und die Besorgnis des Klimawandels über Eigentumsrechte erhöhen würde ...

Der Plan ‚Build Back Better‘ stammt direkt aus dem Spielbuch des Great Reset ... Noch am 13. Juli förderte das Weltwirtschaftsforum im Rahmen des Great Reset ‚building back better‘ durch ‚grüne‘ Infrastrukturprogramme ...“.

Teil des „building back better“ ist es, das Finanzsystem auf ein volldigitales Währungssystem umzustellen, das wiederum Teil des Systems der sozialen Kontrolle ist, da es leicht dazu benutzt werden kann, erwünschte Verhaltensweisen zu fördern und unerwünschte zu unterbinden.

In einem Artikel³¹ vom 13. August 2020 auf der Website der „Federal Reserve“ werden die angeblichen Vorteile einer digitalen Währung der Zentralbank (CBDC) diskutiert. Experten

sind sich allgemein einig, dass die meisten großen Länder den CBDC innerhalb der nächsten zwei bis vier Jahre einführen werden.

Viele uninformierte Menschen glauben, dass diese neuen CBDCs den bestehenden Kryptowährungen wie Bitcoin sehr ähnlich sein werden, aber sie irren sich. Bitcoin ist dezentralisiert und eine rationale Strategie, um aus dem bestehenden zentralbankgesteuerten System auszusteigen, während diese CBDCs zentralisiert, vollständig von den Zentralbanken kontrolliert und intelligente Verträge haben werden, die es den Banken erlauben, Ihr Leben zu überwachen und zu kontrollieren.

Der Leitfaden zur massenpsychologischen Operation namens „The Great Reset“

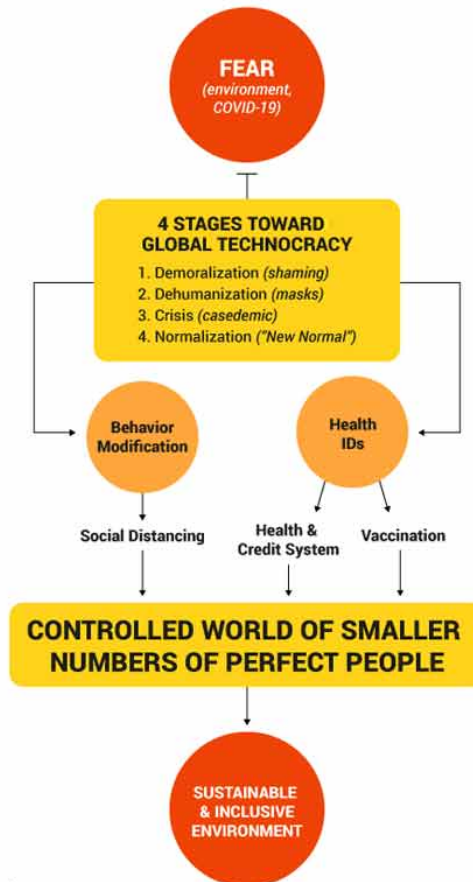
Es versteht sich von selbst, dass die Art und Weise der radikalen Transformation jedes Teils der Gesellschaft ihre Herausforderungen hat. Niemand, der bei klarem Verstand ist, würde dem zustimmen, sobald er die Einzelheiten des gesamten Plans kennt. Um diesen Plan zu verwirklichen, mussten sie also psychologische Manipulation einsetzen – und Angst ist das wirksamste Mittel, das es gibt.

Wie der Psychiater [Dr. Peter Breggin erklärte](#), gibt es eine ganze Schule der Public-Health-Forschung, die sich darauf konzentriert, die wirksamsten Wege zu finden, um Menschen so zu erschrecken, dass sie gewünschte Public-Health-Maßnahmen akzeptieren.

Indem man Verwirrung und Unsicherheit stiftet, kann man einen Menschen tiefgreifend ängstigen – ein Zustand der Verwirrung, in dem man nicht mehr logisch denken kann – und in diesem Zustand ist man leichter manipulierbar. Die folgende Grafik veranschaulicht die zentrale Rolle der Angstmache für die erfolgreiche Einführung des Großen Reset.

Technocracy and The Great Reset

Psychological Operations Guide



MERCOLA
Take Control of Your Health

Sozialingenieurswesen ist zentral für technokratische Herrschaft

Denken Sie abschließend daran, dass Technokratie von Natur aus eine technologische Gesellschaft ist, die durch Social Engineering geprägt ist. Furcht ist nur ein Manipulationsinstrument. Der Fokus auf „Wissenschaft“ ist ein anderer. Jedes Mal, wenn jemand anderer Meinung ist, wird er einfach beschuldigt, „wissenschaftsfeindlich“ zu sein, und jede Wissenschaft, die mit dem Status quo in Konflikt steht, wird zur „falschen Wissenschaft“ erklärt.

Die einzige Wissenschaft, die zählt, ist das, was die Technokraten für wahr halten, unabhängig davon, wie viele Beweise dagegen vorliegen. Wir haben dies während dieser Pandemie aus erster Hand gesehen, da Big Tech alles zensiert und verboten hat, was gegen die Meinung der Weltgesundheitsorganisation verstößt, die nur ein weiteres Rädchen in der technokratischen Maschinerie ist.

Wenn wir diese Zensur weiterlaufen lassen, wird das Endergebnis nichts weniger als verheerend sein. Wir müssen einfach weiter auf Transparenz und Wahrheit drängen. Wir müssen auf medizinischer Freiheit, persönlicher Freiheit und dem Recht auf Privatsphäre bestehen.

Ein Kampf, dem wir uns meines Erachtens nicht entziehen können, ist insbesondere der Kampf gegen die eventuell verpflichtenden COVID-19-Impfungen. Wenn wir nicht entschieden dagegen vorgehen und für das Recht kämpfen, unsere eigene Wahl zu treffen, wird es kein Ende der medizinischen Tyrannei geben, die darauf folgen wird. Wie in dem Artikel von „Covert Geopolitics“ erwähnt³²:

„Wie Sie vielleicht schon vermutet haben, soll ,der wichtigste Anker für eine gesellschaftliche Erholung von Covid-19‘ eine Impfung sein ... Die Konsequenz ist, dass die Welt ohne Impfstoff nicht in der Lage sein wird, zu irgendeinem Gefühl der Normalität zurückzukehren, insbesondere was die offene Interaktion mit Ihren Mitmenschen betrifft ...

Sie können sich effektiv an den weltweiten Bemühungen beteiligen, die Fähigkeit der im Deep State organisierten kriminellen Kabalen zum Völkermord zu lähmen, während Sie gleichzeitig die Freiheit der Gesundheitsfürsorge genießen: Indem Sie Big Pharma für immer boykottieren“.

Quelle: [Globalist Technocrats Poised to Press the Great Reset Button](#)